Tempusgebrauch

**Die Tempora des Deutschen**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Tempus** | **Bildung** | **Beispiel** |
| Zukunft | Futur I | …………………………….. | …………………………….. |
|  | ……………. | *werden* + Infinitiv Perfekt (Partizip II + *haben*/*sein*) | *Ich werde gegangen sein.* |
| ……………………….. | Präsens | Stamm + Endung; unregelm.: evtl. Sonderform in der 2.&3. Pers. Sg. | *Ich spiele. Du* ………*.**Ich …………….. Du nimmst.* |
| Vergangenheit | Perfekt | ……………………………………. | *Ich* ………… *gegessen*.*Ich* ……… *gegangen*. |
|  | Präteritum | regelm.: Stamm + -*te*unregelm.: Veränderung des Stamm(vokal)s | *Ich …………….*. (*spielen*)*Ich fand.* (*……………………*)*Ich ging*. (*……………………*) |
|  | Plusquamperfekt | ……………………………………………………………………………… | *Ich hatte gearbeitet.**Ich war gekommen.* |

**Aufgabe Konjugation des Verbs: Präsens, Verben mit Vokalwechsel, trennbare und untrennbare Verben**

A: Bilden Sie die 1. und die 3. Person Singular der folgenden Verben.

B: Welcher bzw. welchen der Kategorien a) bis d) kann man diese Verben zuordnen?

*reden, sprechen, versprechen, entkommen, ansprechen, abwarten, beantworten, lesen, klingeln, landen, paddeln, anklagen*

|  |  |
| --- | --- |
| a) geben – ich gebe, er gibt b) arbei**t**en – ich arbeite, er arbeitet; fin**d**en – ich finde, er findet; at**m**en – ich atme; er atmet, öff**n**en – ich öffne, er öffnet c) handeln – ich handle, er handelt | d) aufhören – ich höre auf, er hört aufd) beginnen – ich beginne, er beginnt |

1C: Bilden Sie auch die anderen Zeitformen dieser Verben.

 Weitere Übungen: *Sicher*! Übungsgrammatik, S. 86-95.Verben

Verben flektieren in den Kategorisierungen **Person**, **Verbnumerus**, **Tempus**, **Modus** und können nach **Genus verbi** unterschieden werden. Die Flexion des Verbs wird auch als **Konjugation** bezeichnet.

Welche Verbmodi werden im Deutschen unterschieden?

* …………………………………………………………………………………………………………………………………….

Was versteht man unter dem Genus verbi?

* …………………………………………………………………………………………………………………………………….

**Der Tempus-Gebrauch im Deutschen**

Welche der Funktionen hat das **Präsens** in den folgenden Beispielen, was drückt es aus?

a) zukünftiges Geschehen b) Vergangenheit (historisches Präsens),

c) generelles/atemporales Präsens d) aktuelles Geschehen

Das Kind spielt im Wohnzimmer. ……….

In einem Monat haben wir Ferien. ……….

1914 beginnt der Erste Weltkrieg. ………

Die Erde bewegt sich um die Sonne. ……….

**Aufgabe 1:** Formulieren Sie Zukunftspläne im Präsens

Nächstes Wochenende – mich – meine Freundin Paula – besuchen

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Am Samstag – wir – gehen – zum Einkaufen

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

In einer Woche – nach Berlin – fahren – wir

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Kommen – ihr – mit?

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Futur I und Futur II**

1. *Peter wird nächsten Montag ins Krankenhaus gehen*.

* Das **Futur I** drückt hier etwas Zukünftiges aus.

2. *Der Lehrer ist heute nicht da. Er wird krank sein.*

Das Futur I drückt hier \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ aus.

Das **Futur II** ist sehr selten.

1. *Meine Tochter ist sehr nervös vor der Prüfung. Aber alles wird gut gehen: Morgen um diese Zeit wird sie die Prüfung schon bestanden haben.*

Hier ist es auf die Zukunft bezogen. Es drückt eine Handlung oder einen Vorgang aus, der zu einem bestimmten Punkt in der Zukunft abgeschlossen ist.



Oft benutzt man auf Deutsch statt Futur II in diesen Kontexten das Perfekt: *Morgen um diese Zeit hat sie die Prüfung schon bestanden.*

2. *Jakob ist noch nicht zu Hause. Er wird den Zug verpasst haben.*

Das Futur II drückt hier eine \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ über etwas aus, das in der Vergangenheit abgeschlossen ist.

**Aufgabe 2**: Ergänzen Sie das Verb im Futur I oder II. Handelt es sich um eine Aussage über die Zukunft (Z) oder eine Vermutung (V)?

Futur I

A. In einer Woche \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Peter in den Urlaub \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. (*fahren*) Z o V o

B. Er \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bereits jetzt sehr aufgeregt \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. (*sein*) Z o V o

Futur II

C. Wie ich ihn kenne, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ er schon gestern seine Koffer Z o V o

 \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. (*packen*)

D. Sein Zug fährt über Nacht. Wenn er am nächsten Morgen aufwacht, Z o V o

 \_\_\_\_\_\_\_\_\_ er schon am Ziel \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.

**Tempora der Vergangenheit**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Passato Prossimo* | *Imperfetto* | *Passato Remoto* |
| Perfekt | Präteritum |

**Italienische und deutsche Vergangenheitstempora**

Für italienisch relevant: grammatischer Aspekt

Eine Situation kann sein:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| abgeschlossen | (= Perspektive liegt auf dem Endpunkt); |   perfektiv |
| resultativ | (= Ergebnis eines Vorgangs); |
| progressiv | (= im Verlauf); |   imperfektiv  |
| habituell | (= wiederholt sich regelmäßig); |
| kontinuativ | (= zwei Situationen, die ohne Endpunkt gleichzeitig verlaufen) sein. |

„l’aspetto imperfettivo considera l‘evento in modo tale da escludere la «visualizzazione del punto finale», mentre l’aspetto perfettivo include tale visualizzazione.” (Bertinetto 2001)

Nicht alle Sprachen drücken den Aspekt grammatisch aus. Das Deutsche ist hier sehr arm. Das Italienische drückt dagegen den Aspekt grammatisch aus.

Im Italienischen wird die imperfektive Bedeutung im \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ morphologisch realisiert, die perfektivische Bedeutung wird im \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ und im \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ morphologisch realisiert.

Bsp. *Quando Artù entrò, Merlino creava un unicorno.*

Deutsches Perfekt vs. deutsches Präteritum

Perfekt und Präteritum sind in den Vergangenheitslesarten grundsätzlich. Es gibt keine Unterschiede bezüglich des Aspekts.

Aber: Das **Präteritum** ist ein **Tempus der Distanz**

* Temporale Distanz
* Subjektive, sprecherbezogene Distanz: Die Situation, über die gesprochen wird, ist nicht relevant für die Gegenwart. Dies gilt auch für das ***Passato Remoto***.

Weinrich (1993): Besprechen vs. Erzählen

* + Besprechende Tempora: Dem Hörer wird suggeriert, dass er gespannt zuhören und auch mitreden und -diskutieren soll.
	+ Erzählende Tempora: Dem Hörer wird suggeriert, entspannt der gesamten Erzählung zuzuhören und nicht zu unterbrechen.

Präteritum: Tempus in schriftlichen Texten und beim (mündlichen und schriftlichen) Erzählen

* Tempus zur Referenz auf Situationen, die nicht unmittelbar relevant sind für die Sprechsituation.

**Zusammenfassung: Vergangenheitstempora in der Übersetzung** (nur Tendenz!)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Italienisch** | **>** | **Deutsch** |
| *Imperfetto* | >> | Präteritum, wenn DistanzPerfekt, wenn keine Distanz |
| *Passato Remoto* | > | Präteritum |
| *Passato Prossimo* | > | Perfekt |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Deutsch** | **>** | **Italienisch** |
| Präteritum | >> | *Imperfetto*, wenn imperfektive Lesart*Passato Remoto*, wenn perfektive Lesart |
| Perfekt | >>>> | *Imperfetto*, wenn imperfektive Vergangenheitslesart*Passato Prossimo*, wenn perfektive Vergangenheitslesart*Passato Prossimo*, wenn resultative Gegenwartslesart*Passato Prossimo* oder *Futuro anteriore*, wenn resultative Zukunftslesart |

**Übersetzungsübung**

Al paese di mia zia ci andai su un carro. Mi accompagnò mia madre. Prendemmo una strada fra i campi perché non mi vedesse nessuno. Io portavo un soprabito di Azalea, perché i vestiti miei non mi stavano più bene e mi stringevano in vita. Si arrivò di sera. La zia era una donna molto grassa, con degli occhi neri sporgenti, con un grembiale di cotone azzurro e le forbici appese al collo, perché faceva la sarta. […]. Aus: Natalia Ginzburg, *La strada che va in città* (1942)

Lisa: Da bambina passavo sempre le vacanze al mare. Invece tu?

Sara: No, io no. Andavamo sempre in montagna. E infatti ancora oggi amo tanto la montagna.